



Zsg 5225a

Uni-Report *aktuell*

12.12.1988

Sofort-Programm für die Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zwischen dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst, dem Präsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität und den ASTA-Vorsitzenden Ohde und Kieper ist nach intensiven Verhandlungen ein mehrstufiges Programm zur Verbesserung der Lehr- und Studiensituation der Universität sowie der Wohnbedingungen Frankfurter Studenten vereinbart worden:

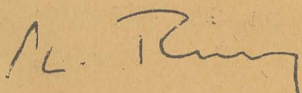
1. Aus Mitteln des HMWK werden überplanmäßig und sofort 400.000,-- DM zur Verbesserung der Ausstattung der Bibliotheken der Fachbereiche Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Klassische Philologie und Kunstwissenschaften (Kunstgeschichte/Archäologie) und Neuere Philologien (Germanistik) sowie zur Anschaffung von Computern für die Lehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt. Die Mittelverteilung wird in Absprache mit den Dekanen der betroffenen Fachbereiche erfolgen.
2. Im Rahmen des Landeshaushalts 1989 erhält die Johann Wolfgang Goethe-Universität Steigerungen in folgenden Titeln:
 - für wissenschaftliche Hilfskräfte und Tutoren (Titel 427 03) um DM 743.000,-- auf DM 7.800.000,-- (+ 10,5 %);
 - für Lehraufträge/Gastvorträge (Titel 427 22) um DM 103.000,-- auf DM 1.451.300,-- (+ 7 %);
 - für Lehre und Forschung (ATG 71) um DM 726.000,-- auf DM 16.000.000,-- (+ 4,75 %).

1 3.01.89

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt/Main

3. 1989 wird die Universität zusätzliche Mittel für Anmietungen zu Unterrichtszwecken erhalten.
4. Zur Verbesserung der studentischen Wohnsituation wird die Universität Frankfurt ca 1,7 Mio DM erhalten: Mit diesen Mitteln soll die Sanierung einer Liegenschaft am Westendplatz durchgeführt werden, in der kurzfristig 35 Wohnheimplätze für Studenten geschaffen werden können. Das von der Stadt Frankfurt eingeführte Programm, Vermietern für die Erstvermietung von Wohnraum an Studenten Zuschüsse zu gewähren, wird vom Land übernommen und auf das Rhein-Main-Gebiet ausgeweitet.
5. Aufgrund der Proteste aus den Hochschulen werden im Landeshaushalt 1989 die Überlastmittel gegenüber dem Vorjahr von 9 auf 14 Mio DM steigen. Die Verteilung dieser Überlastmittel erfolgt Anfang des kommenden Jahres; bei den Verhandlungen mit dem HMWK haben wir deutlich gemacht, daß die Johann Wolfgang Goethe-Universität hieraus Zuweisungen erwartet, die erheblich über denen des Jahres 1988 (= 350.000,-- DM) liegen.
6. Minister Gerhardt teilte mit, daß die für die kommenden Jahre vorgesehenen Stellenstreichungen (KW-Vermerke) nicht vor 1992 realisiert werden.
7. Wenn, wie erwartet, das Bund-Länder-Programm zur Verminderung der Überlast in Höhe von 2 Mrd DM bis 1995 realisiert wird, werden im kommenden Jahr zusätzliche Stellen an den hessischen Universitäten und Fachhochschulen eingerichtet werden können. Über Stellenzuweisungen aus diesem Programm an die Frankfurter Universität sind im ersten Quartal des kommenden Jahres Verhandlungen zu führen.

Der Maßnahmenkatalog versteht sich als Erste Hilfe-Programm. Einig waren sich alle Gesprächsteilnehmer darin, daß zur Verbesserung der personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung der Universität und der Wohnsituation ihrer Studenten zusätzliche, langfristige Programme notwendig sein werden.



Prof. Dr. K. Ring

Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität